

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



ZUSCHAUERREKORD IM JUBILÄUMSJAHR!

Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben

Junge Sterne Bonus-Offensive



**Bis zu 1.000,- €² Bonus auf ausgewählte
Junge Sterne A-Klasse und CLA Fahrzeuge.**

Unsere große
Auswahl an
Jungen Sternen:



**Bis zu 4.000,- €³ Flex-Bonus sowie 5 Jahre
Garantie auf ausgewählte EQ-Aktionsfahrzeuge.**

**Unser Mercedes-Benz Verkaufs-Team
in Emmendingen**



**v.l. Benedikt Heine, Niklas Reifsteck, Jürgen Rinkenauer,
Mike Mack (Verkaufsleiter)**

+49 7641 4602-100
verkauf01@schmolck.de

**Unser Mercedes-Benz Verkaufs-
Team in Müllheim**



**v.l. Tim Wanner,
Michael Berger (Betriebsleiter)**

+49 7631 3671-0
verkauf02@schmolck.de



² Beim Kauf eines Junge Sterne A-Klasse (W/V 177 bis zu 750 €) & CLA (C/X 118 bis zu 1.000 €) Aktionsfahrzeugs, nur Verbrenner, ausgeschlossen PHEV. Gültig für die Fahrzeuge der Mercedes-Benz AG Drehscheibe und ausgewählte Fahrzeuge aus unserem Bestand. Aktionszeitraum 01.10. bis 31.12.2023. Angebote sind nicht miteinander kombinierbar.

³ Beim Kauf eines Junge Sterne EQ Aktionsfahrzeugs. Gültig für die Fahrzeuge: EQA (H243/bis zu 2.500 €), EQB (X243/bis zu 2.500 €), EQC (N293/bis zu 3.000 €), EQE (V295/bis zu 4.000 €), EQS (V297/bis zu 4.000 €). Aktionszeitraum 01.10. bis 31.12.2023. Angebote sind nicht miteinander kombinierbar.

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Am Elzdam 2, 79312 Emmendingen
www.schmolck.de

Autohaus Schmolck GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Kinzigstr. 5, 79379 Müllheim



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens Doppelpass“

mit großen Schritten geht es der Winterpause entgegen. Wie immer haben wir zu Saisonbeginn unser einzigartiges Sondermagazin veröffentlicht, an dieser Stelle recht herzlichen Dank an die Vereinsvertreter, welche mit uns wiederum den „Doppelpass“ gespielt haben.

Als „Highlight des Jahres“ dann unsere Sportgala, welche terminbedingt erstmals nicht im Oktober, sondern erst im November stattgefunden hat.

„Rekordkulisse bei der 20. Gala“, knapp 1000 BesucherInnen waren in der Stadthalle Endingen anwesend und haben einen unterhaltsamen Abend erlebt.

Ein großer Dank gilt unserem Kooperationspartner SC Kiechlinsbergen, welcher sich in gewohnter Art und Weise um das leibliche Wohl der Gäste gekümmert hat.

Auf den Sonderseiten der vorliegenden Ausgabe bieten wir nochmals die Ehrungen in der Übersicht und Bilder der Veranstaltung an.

In knapp vier Wochen ist Weihnachten, in den Tagen vor dem Fest bieten wir Ihnen wie immer unsere Weihnachtsausgabe an, freuen Sie sich drauf.

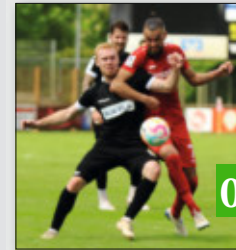
Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Thomas Rieger

Titelbild: Dieter „Altobelli“ Althausen

UNTER ANDEREM IN UNSERER DRITTEN AUSGABE 2023:

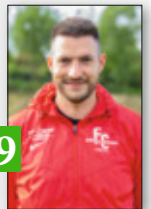


04

Yannick Häringer, Bahlinger SC, kommt zu Wort

Marco Dufner im ersten Trainerjahr in Denzlingen

09



20

Christian Bär, SV Jechtingen, B1 so stark wie lange nicht mehr.



23

Michael Waaßmann, SC Mengen, vom Kaiserstuhl ins Markgräflerland!



**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE



REGIONALLIGA



Nachgefragt: Yannick Häringer, Bahlinger SC, wurde bei unserer Sportgala als bester Fußballer des Bezirks ausgezeichnet

Von Mani Schäfer:

SDP: Was bedeutet für dich so eine Ehrung?

Yannick Häringer: Ich habe mich definitiv über die Auszeichnung gefreut, da sie zum einen eine Wertschätzung meiner persönlichen Leistung und zum anderen für die gesamte Mannschaft und den Verein ist, mit dem ich nun schon einen langen und erfolgreichen Weg gegangen bin.

SDP: Warst du beeindruckt von der Kulisse und der Stimmung in der Halle, es waren ja fast 1000 Leute anwesend?

Y.H.: Es war eine sehr schöne Kulisse und es freut mich, dass der regionale Fußball einen solchen Anklang bei den Leuten findet.

SDP: Es war die 20. Auflage der Gala, du als etablierter Spieler, was ist deine Meinung,

sollte so eine Veranstaltung für Amateurfußballer auch weiterhin stattfinden?

Y.H.: Ich denke, dass so eine Veranstaltung für alle Beteiligten eine tolle Sache ist und dem Regio-Fußball dadurch eine schöne Bühne gegeben wird. Die Gala sollte auf jeden Fall weiterhin stattfinden.

SDP: Kommen wir zum aktuellen Fußball, sprich zum Bahlinger SC: Wie bewertest du die bisherigen Spiele des BSC?

Y.H.: Wenn man die Punkteausbeute und den Tabellenplatz betrachtet, wäre es in dem ein oder anderen Spiel möglich gewesen, den ein oder anderen Punkt mehr zu holen. Die Mannschaft hat in vielen Spielen gezeigt, was für ein Potenzial in ihr steckt. Die Leistungsdichte ist diese Saison in der Regionalliga Südwest sehr ausgeglichen. Wir müssen einfach weiterhin hart arbeiten, dann werden wir auch unsere Punkte einfahren, um schlussendlich unser primäres Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen. Für den Bahlinger SC ist es weiterhin ein Privileg in der Regionalliga zu spielen. Das sollte man sich immer wieder bewusst machen.

SDP: Wir sind kurz vor der Winterpause, wohin führt denn der Weg des BSC noch in dieser Saison?



Spielführer Yannick Häringer als großes Vorbild für das Team



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



Y.H.: Es ist zwar eine alte Floskel im Fußball, aber für uns gilt es tatsächlich in erster Linie von Spiel zu Spiel zu denken und uns Etappenziele zu setzen. Wir gehen grundsätzlich in jedes Spiel, um es zu gewinnen, wissen aber auch, dass wir dafür jedes Wochenende an unser Leistungsmaximum gehen müssen. Wie gesagt, wollen wir zunächst so viele Punkte sammeln, dass der BSC auch in der kommenden Saison in der Regionalliga spielt.

SDP: Ein Ziel hat der BSC ja immer noch vor Augen: den Pokal endlich mal wieder zu ge-

winnen. Für dich auch das Saisonziel, wenn man sieht (Homburg) was man alles erreichen kann?

Y.H.: Der Pokalsieg ist unser Ziel. Wie schwer das zu erreichen ist, haben die vergangenen Jahre gezeigt. Wir werden auf jeden Fall alles daran setzen den Pokal dieses Jahr nach Bahlingen zu holen, sind uns aber der Schwere der Aufgabe bewusst.

SDP: Yannick, du bist jetzt 34, trainierst fast täglich, unterrichtest am Gymnasium und hast drei Kinder. Wie schafft man denn das al-

les unter einen Hut zu bekommen?

Y.H.: In erster Linie ist das möglich durch die tolle Unterstützung meiner Frau, meiner Mutter und meiner gesamten Familie. Darüber hinaus liebe ich den Fußball über alles und ich bin dankbar, dass ich diesen Sport ausüben darf. Sicherlich spielt auch die Verbundenheit mit dem Bahlinger SC und den gesamten Beteiligten im Verein eine große Rolle.

SDP: Zum Schluss noch deine persönlichen Wünsche für das Jahr 2024:

Y.H.: Gesundheit.



Die Ehrung von Yannick bei der Sportgala wurde durch den ehemaligen BSC-Akteur Mike Mack, Verkaufsleiter bei der Fa. Schmolck, (li.) vorgenommen; rechts Moderator Mani Schäfer

R. Schildecker

Sportanlagen, Landschaftsbegrünung
und Erdbau

IHR NEUES RASENSPIELFELD
VOM PROFI.

Wir sind spezialisiert auf den Neubau und Umbau von Rasenspielfeldern.

Alter Weg 50 • 79112 Freiburg-Munzingen • Tel. 07664/50590 • Fax: 07664/505919 • roman.schildecker@schildecker.de

www.schildecker.de



**„Mein Traum:
Segel setzen für sauberen
Warentransport.“**

Lass dich nicht vom Kurs abbringen.

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO₂-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LEXWARE

Einfach machen



Ehrungen bei der Sportgala 2023

Meister und Aufsteiger der Saison

Frauen 2022/23

KL B SvO Rieselfeld

KL A FC Heitersheim

BL FR SF Eintracht Freiburg

Aufsteiger in die Bezirksliga: SG Ebnet 2

Landesliga Frauen: SG Ebnet

Aufsteiger in die Landesliga : SG Köndringen

Aufsteiger in die Verbandsliga: SG Mahlberg/

Friesenheim/Kappel

Verbandsliga: SV Gottenheim

Meister der Saison Herren 2022/23

KL B3 Offenburg DJK Welschensteinach

KL B4 Offenburg: FC Ottenheim

KL B4: SV Ballrechten/Dottingen II

KL B3: PSV Freiburg

KL B2 FC Teningen II

KL B1: FV Nimburg

KL A2: BW Waltershofen

KL A1: SV RW Glottertal

BL FR: SV Mündingen

LL 2: VFR Hausen

Verbandsliga: FC Denzlingen

Meister Ü35: FSV RW Stegen

Relegation zur KL A 2022/23

Aufsteiger DJK Heuweiler

Aufsteiger FC Bad Krozingen II

Relegation zur Bezirksliga 2022/23

Aufsteiger TV Köndringen

Meister Inklusionsliga 2022/23

SG Staufen/Sulzburg

Sonderehrung für den besten Spieler des Fußballbezirks Freiburg 2022/23

Yannick Häringer, Bahlinger SC

Pokalsieger 2022/23

Rothaus-Bezirkspokal: Freiburg SV Mündingen

Bezirkspokal: Ü35 FC Weisweil

Frauen Bezirkspokal Freiburg: FC Heitersheim

Torjägerin der Saison 2022/23

Kreisliga B: Laura Schröter SG Buchenbach, 27

Kreisliga A: Clara Fünfgeld FC Heitersheim, 32

Bezirksliga: Emelie Feist SG Sexau/Buchholz/

Kollmarsreute, 16

Landesliga: Emma Winterer SG Winden/Si-

monswald, 25

Verbandsliga: Jana Werz SV Gottenheim, 35

Torjäger der Saison 2022/23

Kreisliga B3: DJK Welschensteinach Arian

Steiner, 27 Tore

Kreisliga B4 Ortenau: Alexandru Nicola TGB

Lahr, 36 Tore

Kreisliga B1: Florian Rees FV Nimburg, 50 Tore

Kreisliga B2: Daniel Ruf DJK Heuweiler, 35 Tore

Kreisliga B3: Alaeddine Chermiti Spvgg Ehren-

kirchen, 25 Tore

Kreisliga B4: Tom Biehlmann Staufener SC,

44 Tore

Kreisliga B7: Ariodon Kryeziu FC Bad Krozingen,

27 Tore

Kreisliga A1: Artjom Gordijenko SG Wasser/Kol-

lamrsreute, 34 Tore

Kreisliga A2: Marc Höfler SV Tunsel, 52 Tore

Kreisliga A Süd: Ümit Sen SC Orschweier,

23 Tore

Bezirksliga: Marko Radovanovic FC Emmendingen,

50 Tore

Verbandsliga: Erich Sautner FC Denzlingen,

23 Tore

Spielerin der Saison 2022/23

Kreisliga B – Bezirksliga: Angelina Nunhöfer

VFR Vörstetten (spielt jetzt in Gottenheim)

Landes – Verbandsliga: Vanessa Ziegler SV

Gottenheim

Spieler der Saison 2022/23

Kreisliga B1: Pascal Pietsch, Riegeler SC

Kreisliga B2: Nico Bondio, DJK Heuweiler

Kreisliga B3: Maximilian Strickler, PSV Freiburg

Kreisliga B4: Jannick Kapplinghaus,

SV Ballrechten Dottingen

Kreisliga A1: Karsten Kranzer, TV Köndringen

Kreisliga A2: Raul Sick, BW Waltershofen

Bezirksliga: Nico Scheerer SG Nordweil/

Wagenstadt

Landesliga 2: Ben Stockburger, FV Herbolzheim

Verbandsliga: Tom Hodel, FC Teningen

Torhüterinnen der Saison 2022/23

KL B – BL: Melissa Lutz, FC Heitersheim

LL – VL: Freya Felkel, SG Ebnet

Torhüter der Saison 2022/23

B1 – BL: Norman Gruber, SV Mündingen

LL – VL: Oliver Gumpel, VfR Hausen

Schiedsrichter des Jahres 2022/23

Yannick Pelka

Trainer des Jahres Frauen 2022/23

Larissa Allgeier SV Gottenheim

Trainer des Jahres Herren 2022/23

Karsten Bickel SV Mündingen

Mannschaft des Jahres Frauen

2022/23

SV Gottenheim

Mannschaft des Jahres Männer

2022/23

BW Waltershofen SV



IMPRESSIONEN SPORTGALA 2023



Aufsteiger SV BW Waltershofen



Jürgen Heitz, Torwart-Trainer SV Tunsel, mit Team



Tim Schneider, Fa. Lumosa, mit Begleitung



SG Winden-Simonswald mit Coach bei der Ehrung der Torjägerin Emma Winterer



Marco Dufner, FC Denzlingen: Halbzeitbilanz nach dem Oberligaaufstieg!

SDP: Marco, die Vorrunde ist gespielt, welches Fazit Du ziehen?

Marco Dufner: Die Saison verläuft in verschiedenen Phasen, was als Aufsteiger sicherlich nicht ungewöhnlich ist. Nach einem sehr guten Start sind wir in eine kleine Negativserie gerutscht, aus der wir uns aus eigener Kraft dann wieder befreien konnten. Wir befinden uns also weiterhin inmitten einem Anpassungsprozess, was die Liga als auch unsere eigene Spielweise betrifft.

SDP: Die Oberliga war für Dich Neuland, was sind die großen Unterschiede zur Verbandsliga?

M.D.: Die Intensität in der gespielt wird ist sicherlich deutlich höher als in den bisherigen Ligen, in denen ich aktiv war. Die Teams sind sehr abgezockt und so gewinnt nicht immer das spielbestimmte Team, sondern jenes welches in den entscheidenden Momenten das Tor erzielt. Trotz eines deutlichem Endergebnis lässt ein genauerer Blick auf die Torfolge sofort erkennen, dass das Ergebnis häufig erst in der Schlussviertelstunde resultiert und die Spiele bis dahin ausgeglichen sind. Doch nicht nur auf dem Platz, sondern auch vor und nach den Partien wird von allen Beteiligten ein hohes Engagement und Disziplin gefordert und das Woche für Woche.

SDP: Das Einbollenstadion bietet gute Rahmenbedingungen?

M.D.: In den vergangenen Monaten wurden neben den sportlichen Themen auch die der Infrastruktur nochmals angepasst. Die teilweise, überdachte Tribüne macht auch optisch etwas her und bietet einen guten Blick auf das Spiel. Darüber hinaus konnten wir trotz der anhaltenden Niederschläge regelmäßig auf

dem Rasenplatz trainieren. Dies ist nur durch den unermüdlichen Einsatz der handelnden Funktionäre in dieser Art möglich.

SDP: In der Vorrunde hat es in 17 Spielen zu 19 Punkten gereicht, mit der gleichen Punktausbeute könnte es am Saisonende zum Klassenerhalt reichen?

M.D.: Wie viele Teams am Ende (max. 6) tatsächlich absteigen müssen ist von vielen Faktoren abhängig welche wir nicht beeinflussen können. Was wir jedoch beeinflussen können, ist das eigene Spiel, weshalb wir regelmäßig Punkte einzusammeln müssen, um am Ende in der Liga zu bleiben. Grundsätzlich lässt sich jedoch sagen, dass die bisherigen Punkte für einen Aufsteiger in Ordnung sind.

SDP: Das Tabellenmittelfeld ist derzeit dicht beisammen, mit ein, zwei Siegen kann man einen Sprung nach oben vollziehen?

M.D.: Das zeigt sicherlich wie eng nicht nur die Spiele an sich, sondern auch die Leistungsdichte der Teams beieinanderliegen. Gleichzeitig darf man sich davon im positiven als auch im negativen nicht blenden lassen. Das heißt bei einer Negativserie steht man auch gleich auf einem Abstiegsplatz, wovon man sich nicht beirren lassen darf. Gleiches gilt nach einer kleinen Siegesserie. Beides zeigt jedoch der hohe sportliche Reiz der Liga.

SDP: Blick auf die Tabellenspitze, welche Teams hast Du als Titelfavoriten auf dem Zettel?

M.D.: Wie vermutete werden die Teams aus Großaspach und Villingen bis zum Ende um die oberen Plätze mitspielen. In beiden Partien haben wir jedoch gezeigt, dass wir mithalten können.

SDP: In der Vorrunde haben erfahrene Akteure wie Erich Sautner und „Santi“ Fischer einige

Spiele gefehlt, gibt es derzeit weitere verletzte Akteure?

M.D.: Beide haben über Jahre gezeigt, zu welchen Leistungen sie im Stande sind und wie hoch ihr Einfluss in Topform auf ein Team sein kann. Doch nicht nur diese beiden haben gefehlt, sondern viele weitere haben bisher wenig bis gar nicht spielen können. Dennoch muss man sagen, das andere wiederum ihre Chance genutzt haben und sich dadurch weiterentwickeln konnten. Auch unsere Neuzugänge haben sich gut integriert und spielen regelmäßig. Leider ist die Verletzung von K. Bernauer so, dass eine mittelfristige Rückkehr nicht möglich ist. Bei den anderen Spielern hoffen wir auf eine Rückkehr in der Wintervorbereitung.

SDP: Winterpause, Gelegenheit für Verstärkungen?

M.D.: Grundsätzlich sind wir mit den Spielern, welche wir im Kader haben, zufrieden. Gleichzeitig sehen wir jedoch auch wie viel Kraft die Oberliga von allen abverlangt und ein vermeintlich großer Kader in wenigen Wochen an seine Grenzen kommt. Daher analysieren wir die derzeitige Situation sehr genau und sollte ein passendes Profil dabei sein werden wir uns zusammensetzen. Die Winterwechselperiode ist bekanntlich nicht so einfach und wir werden sicherlich keine verrückten Dinge tun.





HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0
Fax: 07666 / 94479-20
E-Mail: info@gerber-bau.de
Internet: www.gerber-bau.de



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



Jan Ernst, FFC: Zwischenbilanz kurz vor der Winterpause!

Unser Interview mit dem FFC-Coach Jan Ernst

SDP: Jan, die Vorrunde neigt sich dem Ende zu, wie sieht Deine derzeitige Zwischenbilanz aus?

Jan Ernst: Hallo Thomas. Hätte uns im Vorfeld der Saison jemand gesagt, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt recht komfortabel auf Rang 5 der Tabelle stehen, hätten wir sofort unterschrieben. Nachdem es in der Vorbereitung logischerweise noch recht holprig war, konnten wir uns aber schnell stabilisieren und einen tollen Rundenauftritt hinlegen. Die Zwischenbilanz ist grundsätzlich positiv. Wir überwintern zudem ja noch im Pokal. Wir haben viele tolle Talente in den Reihen, denen ich noch einiges an Entwicklungspotenzial zutraue. Aktuell ist es (leider) so, dass wir immer wieder zu viele Großchancen liegen lassen, was natürlich der Unerfahrenheit ein Stückweit geschuldet ist. Daher mussten wir zwei, drei Niederlagen akzeptieren, die eigentlich unnötig waren. Aber... „Der Weg ist das Ziel“, von daher alles gut.

SDP: Welches Saisonziel habt ihr ausgegeben?

J.E.: Das Saisonziel ist nicht mit einem Tabellenplatz definiert. Logischerweise möchten wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Wir sehen dieses erste Jahr nach dem großen Um-

bruch ausschließlich als Lern- und Entwicklungsjahr. Die Spieler sollen genügend Spielzeit erhalten und somit wichtige Erfahrung sammeln. Des Weiteren ist es für uns ein wichtiges Ziel die Mannschaft für die kommende Saison zu formen und vor allem im menschlichen Bereich optimal aufzustellen.

SDP: Derzeit Platz 5, 25 Punkte, wärst Du mit dieser Platzierung am Saisonende zufrieden?

J.E.: Ein klares JA. Damit wären beim FFC sicherlich die meisten zufrieden. Es würde gleichzeitig bedeuten, dass wir vieles richtig gemacht haben.

SDP: Du hast derzeit einen jungen talentierten Kader zur Verfügung, zahlreiche Akteure, welche noch nicht am Ende ihrer Entwicklung sind?

J.E.: Korrekt. Gerade in diesem Punkt sehe ich noch viel Potenzial in der Mannschaft und im Verein. Wir möchten den Talenten die Plattform bieten sich perfekt zu entwickeln. Dazu stoßen bereits jetzt immer wieder die ersten U19-Talente zu uns in den Kader. Die Jugendarbeit ist beim FFC aller erste Sahne. Es macht großen Spaß den großen Pool an Talenten Woche für Woche zu sehen. Der Freiburger FC lebt und kann positiv in die Zukunft schauen.

SDP: Und nun noch ein Blick auf die derzeitige Tabelle: Die U-21 des FC 08 Villingen derzeit Tabellenführer, hast Du damit gerechnet?

J.E.: Die Villingener U21 ist sehr stark. Wir haben dort zwar gewonnen, aber ehrlich gesagt etwas glücklich. Die Villingener haben derzeit einen großen Pool an jungen, ehrgeizigen Spielern. Ich bin gespannt, ob die unerfahrene Truppe das Niveau über die gesamte Saison halten kann. Sehr beeindruckend wie Villingen sowohl mit der Ersten Mannschaft als auch mit der Zweiten Mannschaft erfolgreich Fußball spielt. Kompliment!

SDP: Derzeit sind drei Teams aus dem Bezirk Freiburg vorne mit dabei, was sicherlich sehr erfreulich ist?

J.E.: Dass Teningen ganz vorne mitspielt war sehr wahrscheinlich. Den FC Auggen habe ich im Vorfeld als stark eingeschätzt, überrascht mich dennoch ein wenig, dass es bisher so überragend läuft. Insgesamt ist es schön für den Bezirk, da es dadurch das ein oder andere Derby mit Spitzenspielcharakter gibt.

SDP: Wird es zur Winterpause beim FFC Neuzugänge geben?

J.E.: Wir werden auf jeden Fall versuchen den Kader zu ergänzen. Erste Gespräche wurden bereits geführt. Wir werden keine verrückten Dinge tun und potenzielle Neuzugänge nicht nur anhand der sportlichen Qualität beurteilen. Eine Truppe mit echtem Teamgeist liegt uns sehr am Herzen. Zudem möchten wir verstärkt die U19 Spieler ab der Rückrunde an den Aktivenkader heranführen.

SDP: Welche Teams sind deine Titelfavoriten?

J.E.: Als direkten Aufsteiger sehe ich außer dem FC Teningen keinen Verein. Villingen wird vermutlich nicht aufsteigen dürfen. Rielasingen-Arlen und Auggen werden bis zum Ende vorne dabei bleiben. Auch der SC Lahr wird über kurz oder lang weiter nach vorne rücken. Diese Teams werden die ersten beiden Plätze unter sich ausmachen.



Jan Ernst, FFC-Coach (li.) und Co-Trainer Mustafa Ahmadi (re)

Bild: Altobelli

Landhotel

Bohrerhof

Markgräflerland

... wo Gutes gedeiht



64 geräumige Doppel- & Familienzimmer



Moderne Tagungsräume

*Restaurant & Landmarkt
jetzt endlich ganzjährig
geöffnet !*



**AUCH WEIHNACHTEN
&
SILVESTER GEÖFFNET !**

RESTAURANT Frühstück 7-10.30 Uhr, warme Küche ab 12 Uhr durchgehend
INFO & RESERVIERUNG 07633/92332-160 **LANDMARKT** tägl. ab 8 Uhr
Zum Bohrerhof 1 · D-79258 Hartheim-Feldkirch · www.bohrerhof.de



LANDESLIGA 2

Michele Borrozzino, SV RW Ballrechten-Dottingen: Vereinstreue ist angesagt!

SDP: Michele nach unserer Kenntnis bist Du in der 8. Saison bei Ballrechten tätig, du dürftest einer der dienstältesten Trainer der Liga sein?

Michele Borrozzino: Genau richtig. Das ist aktuell meine 8. Saison beim SV Ballrechten-Dottingen. Ich denke, dass ich mit dieser Zeit auto-



matisch zur Gruppe der dienstältesten Trainer in der Liga gehöre. Es macht mich unglaublich stolz, über so

einen langen Zeitraum hinweg von den Verantwortlichen und dem gesamten Umfeld des Vereins das absolute Vertrauen bekommen zu haben.

SDP: Was ist es, dass Dir beim Club im Herzen des Markgräflerlandes so gut gefällt?

M.B.: Wie gerade erwähnt, spüre ich von Tag eins an von allen Menschen im und um den Verein herum das absolute Vertrauen. Völlig egal in welcher sportlichen Situation wir uns befinden. Zudem pflegt man im Verein stets ein sehr respektvolles und familiäres Verhältnis untereinander. Die Strukturen und Aufgabenverteilungen sind klar geregelt, so dass ich mich zu 100% auf den sportlichen Bereich konzentrieren kann. Meine Familie und ich wurden von Beginn an sehr gut aufgenommen und fühlen uns wohl in der SVBD-Gemeinschaft. Seit ich beim SVBD angefangen habe

begegnet man immer wieder den gleichen Menschen, was natürlich für große Kontinuität und Vereinstreue spricht. Hier wird das Vereinsleben noch richtig gelebt.

SDP: Der Club ist 2016/17 über ein Aufstiegs-spiel gegen den FC Schönau in die Landesliga aufgestiegen, seit diesem Zeitpunkt spielt man in dieser Liga. Und so soll es wohl auch bleiben?

M.B.: Das ist unser Ziel. Wohlwissend, dass die Landesliga für den gesamten Verein Jahr für Jahr eine Riesenherausforderung darstellt. Wenn man sieht, welche Mannschaften jede Saison in der Landesliga spielen und über welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen diese verfügen, ist es gar nicht hoch genug zu bewerten, wenn wir unser Saisonziel Klassenerhalt erreichen.

SDP: Die Saison ist bislang noch nicht optimal gelaufen, Platz 13 kurz vor dem Vorrundenende dürfte nur eine Momentaufnahme sein?

M.B.: Klar ist es derzeit eine Momentaufnahme und es ist noch eine komplette Rückrunde zu absolvieren. Allerdings lügt die Tabelle nicht und man steht immer da, was man durch die sportliche Performance verdient hat. Demzufolge müssen wir akzeptieren und in aller Deutlichkeit analysieren, dass es in der Vorrunde nicht ausreichend war, um besser platziert zu sein.

SDP: Was sind die Gründe, dass es derzeit noch nicht so rund läuft, gibt es Verletzte zu beklagen?

M.B.: Die Gründe sind sicher vielfältig. Zum Ende der vergangenen Saison haben wir wichtige Leistungsträger verloren, die wir Stand heute nicht kompensieren können. Zudem fehlt uns mit Jose Ngonge seit April diesen Jahres verletzungsbedingt auch ein wichtiger Baustein in unserem Team. Bei unseren Neuzugängen für diese Saison hatten wir bislang leider auch überwiegend Pech mit div. Ausfallzeiten bzw. längeren Verletzungen.

Die insgesamt steigende Qualität der Mannschaften in der Landesliga macht es für uns auch nicht einfacher. Die erste Hälfte der Hinrunde hatten wir mit der defensiven Stabilität zu kämpfen. Haben in der Phase durch viele individuelle Fehler zu viele Gegentore gefangen, wodurch es schwierig war, im Spiel zu bleiben bzw. Spiele zu drehen. Diese Stabilität haben wir, meiner Meinung nach, in den letzten Spielen durchaus gefunden, scheiterten dann aber offensiv an der eigenen Chancenverwertung.

SDP: Die zweite Hälfte der Tabelle ist dicht beieinander, mit drei Punkten mehr steht man in der ersten Tabellenhälfte?

M.B.: Das war vor dem letzten Spieltag der Vorrunde der Fall. Allerdings hat sich nun nach der Niederlage am vergangenen Wochenende gegen einen direkten Konkurrenten die Tabellsituation drastisch verschlechtert. Wir haben es leider nicht geschafft, in diesem sehr wichtigen Spiel auf den Punkt da zu sein und die guten Leistungen der letzten Wochen zu bestätigen.

Škoda Kodiak & Octavia Bestellwochen: Bis zu 14.000 € Prämie² sichern.




Zum Angebot

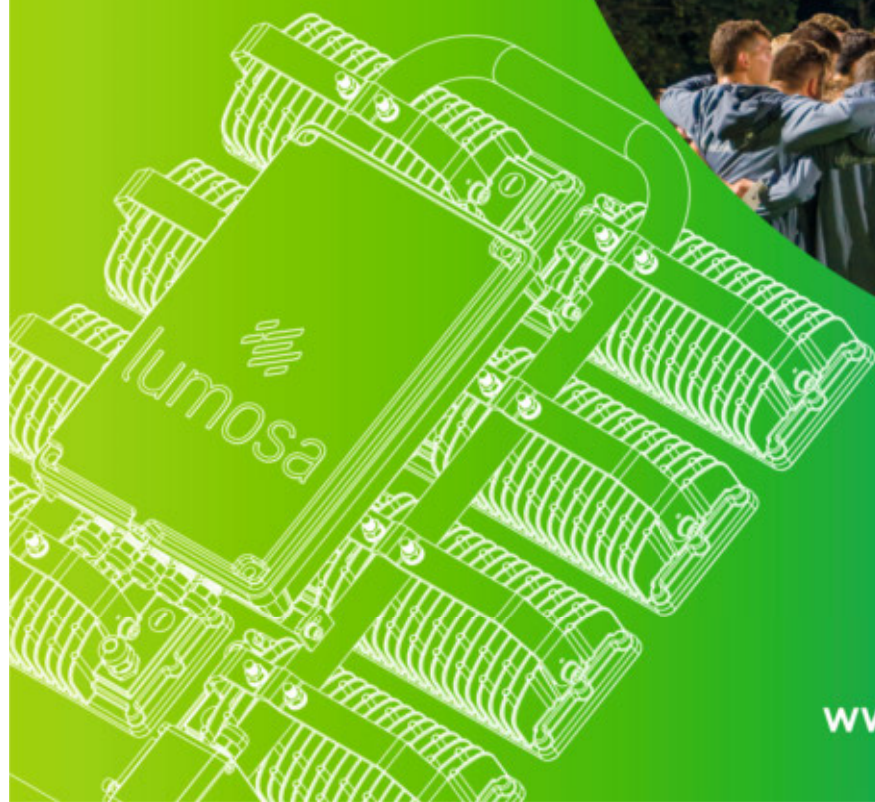
SKODA

Schmolck
 Emil Schmolck GmbH
 Am Elzdam 2 | 79312 Emmendingen
 www.schmolck.de

² Alle Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Die Höhe der Prämie ist abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell. Aktion nur für ausgewählte Škoda Fahrzeugmodelle gültig. Vorbehaltlich Zwischenverkäufe. Nicht mit anderen Sonderaktionen kombinierbar. Angebote können von der Darstellung abweichen. Irrtümer vorbehalten.



WIR SCHAFFEN FLUTLICHTMOMENTE



Lumosa GmbH
info@lumosa.de

www.sportplatzbeleuchtung.de

Ausbildung & Studium 2024

Das **LEBEN** ist bunt,
WIR auch...



Attraktive
Zusatzleistungen



Jobrad



Hansefit, Gesundheitskurse
& Sportveranstaltungen



Auslands-
aufenthalt



Essenszuschuss



Mitarbeiter-
vergünstigungen

Ausbildung (m/w/d):

Werkzeugmechaniker
Kunststoff- und Kautschuktechnologie
Mechatroniker
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachlagerist
Industriekaufmann

Studium (m/w/d):

Bachelor of Engineering
(DHBW - Maschinenbau)

Praktika in allen Fachbereichen möglich!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – bevorzugt online.

Weltweit eine der ersten Adressen
für Kompetenz in Formenbau
und Kunststofftechnologie

Engineering Made in Germany

Familiengeführtes Unternehmen
mit 365 Mitarbeitern



KONTAKT: Sonja Kipper, Tel: 07663-9320-128
Braunform GmbH | Kunststoff- und Pharmatechnik
Unter Gereuth 7+14 | 79353 Bahlingen

E-MAIL: ausbildung@braunform.com



 **BRAUN**®

Molding your visions

IMPRESSIONEN SPORTGALA 2023



Thomas Rieger hielt die Begrüßungsrede



Andreas Hügler, Ortsvorsteher Kiechlinsbergen



Die Frauenteam waren wieder stark vertreten.



Martin Leidl und Tim Schneider von unserem Kooperationspartner Lumosa bei der Ehrung der Torjägerinnen!



IMPRESSIONEN SPORTGALA 2023



Kurzweilige Ehrungen



Auch SR Yannick Pelka erhielt einen Ehrenpreis



Team FC Emmendingen

Škoda Kodiaq & Octavia Bestellwochen:
Bis zu 14.000 € Prämie² sichern.



Zum Angebot

SKODA

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de

² Alle Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Die Höhe der Prämie ist abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell. Aktion nur für ausgewählte Škoda Fahrzeugmodelle gültig. Vorbehaltlich Zwischenverkäufe. Nicht mit anderen Sonderaktionen kombinierbar. Angebote können von der Darstellung abweichen. Irrtümer vorbehalten.

IMPRESSIONEN SPORTGALA 2023



Nico Scheerer SG Nordweil-Wagenstadt, Spieler des Jahres



Lary Hummel, geehrt als Trainerin des Jahres



Das Frauenteam des FC Heitersheim stand mehrfach im Mittelpunkt



Perfekter Service durch den SCK



Die beiden Trainer des Jahres Karsten Bickel und Lary Allgeier zusammen mit Mani Schäfer



Marc Winsheimer, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau



**Ab sofort
alle Opel Modelle bei uns!**
www.tri.ag/opel



IMPRESSIONEN SPORTGALA 2023



Der Bezirksvorsitzende Arno Heger ehrt die Pokalsieger



Selina Köbelin, Miss Doppelpass



Thomas Hodel, FC Teningen, mit einem Tor des Jahres



1a
autoservice



SUZUKI



MITSUBISHI
MOTORS

ORA GWM

REPARATUREN ALLER MARKEN



mit uns immer
AM BALL

AUTOHAUS
JAUCH GmbH

79364 Malterdingen Riegeler Str. 4
T.: +49 76 44 - 15 20 www.autohaus-jauch.de

Adobe #248616548 | Urheber: LIGHTFIELD STUDIOS



KREISLIGA B1

Christian Bär, SV Jechtingen: Spannende Rückrunde steht bevor!

SDP: Christian, Du bist in der 2. Saison beim SV Jechtingen tätig, wie würdest Du die bisherige Bilanz zusammenfassen?



Christian Bär: Hallo Doppelpass, freut mich von Euch zu hören. Wenn man die vergangenen zwei Jahre genauer betrachtet, sind wir mit dem Verlauf so weit zufrieden. Natürlich gibt es noch an der einen oder anderen Stelle Verbesserungsbedarf.

SDP: In der vergangenen Saison das Scheitern in der Relegation. Abhaken und nach vorne schauen?

C.B.: Die vergangene Saison war kräftezehrend, unabhängig vom Scheitern in der Relegation. Nach einem großen Umbruch in der ersten Saison, wusste man worauf man sich eingelassen hat. Wir blicken positiv nach vorne.

SDP: Vor der laufenden Saison konnte man zahlreiche Neuzugänge vermelden, waren dies Akteure aus dem A-Juniorenbereich?

C.B.: Wir mussten kurzfristig noch Abgänge hinnehmen, was die Kaderplanung erschwerte. Gepaart aus externen Neuzugängen und Jugendspielern haben wir Qualität und Potenzial dazubekommen.

SDP: Die Vorrunde neigt sich dem Ende zu, mit dem FC Bötzingen und dem SV Gottenheim, welche die Staffel gewechselt haben, dürfte die Qualität in der Liga gestiegen sein?

C.B.: Die Qualität dieses Jahr ist enorm. Ich glaube solch eine starke Kreis B gab es noch nie, also nicht, dass ich wüsste.

Sechs Mannschaften die oben mitspielen möchten.

SDP: Es fällt derzeit schwer, eine Prognose in Sachen Titelanwärter zu treffen. Deine Mei-

nung?

C.B.: Schwer zu sagen... Kontinuität wird am Ende entscheidend sein!

SDP: Der SV Jechtingen auf Platz 6 mit einem Spiel weniger, der Zug nach oben ist sicherlich noch nicht abgefahren?

C.B.: Wie oben erwähnt, Platz 1-6 trennen immer wieder nur zwei-sechs Punkte. Jede Woche ändert sich die Tabellenkonstellation.

SDP: Erst zwei Niederlagen in 11 Spielen, bestimmt keine schlechte Bilanz?

C.B.: Die Bilanz ist auf keinen Fall schlecht. Es dürften gerne mindestens vier Punkte mehr sein.

SDP: Wird es zur Winterpause Neuzugänge geben?

C.B.: Natürlich schauen auch wir nach Verstärkung. Im Winter ist es aber schwierig Transfers zu tätigen. Da muss auch der abgebende Verein mitspielen.



Deutsche
Vermögensberatung

Direktion
Jochen Oberkirch und Team

Richard-Müller-Str. 11 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon 07667906590
www.jochen-oberkirch.dvag



Angelo Pflug vom Trainer-Duo Pflug/Heim der Spvgg. Untermünstertal

SDP: Noch nicht in der neuen Liga angekommen? Angelo, Deine Meinung?



Angelo Pflug: Die Frage ist schwer zu beantworten. Wir haben in den letzten Wochen mehrmals gute Spiele gezeigt und am Ende keine Punkte geholt. Uns fehlt aktuell vor dem Tor die Durchschlagskraft und die mentale Stärke nach Rückschlägen.

SDP: Die Vorrunde neigt sich dem Ende zu. Wenn jetzt Saisonende wäre, müsste man den Gang in Kreisliga A2 antreten?

A.P.: Da noch mehr als genug Spiele anstehen, werde ich mir darüber keine Gedanken machen. Man muss bei uns den Umbruch sehen, der aktuell bei uns läuft. Vieles wird neu gemacht im Verein. Die Abteilungsleitung wurde neu aufgestellt und verjüngt, gleiches gilt für den Förderverein. Ganz geschweigen von der Mannschaft, die wie schon letztes Jahr die jüngste in der Liga ist. Sieht man die Fortschritte, die man spielerisch macht, die sehr hohe Trainingsbeteiligung sowie die Tatsache, dass man trotz der vielen Niederlage in dieser Saison bisher keine Spieler verloren hat, so ist man im Untermünstertal eigentlich sehr gut aufgestellt, um langfristig in der Bezirksliga zu bestehen.

SDP: Was sind Deiner Meinung nach die Gründe für den verhaltenen Start?

A.P.: Ein großer Grund ist der viel zu kleine Kader. Wir stehen bei 14 Feldspielern für die Bezirksliga wobei lediglich vier Spieler Erfahrungen aus der Landesliga (letzte Saison mal ausgenommen) mitbringen. Dies führt dazu, dass Verletzungen und Abwesenheiten nicht

verkräftet werden können. Wenn alle Mann an Bord sind, können wir mit jedem Gegner mithalten. Sobald nur einer fehlt wird es sehr schwer. Das Team ist aber super zusammengewachsen und zeigt eine Top Moral auch nach Niederlagen. Nun sind wir Trainer und Abteilungsleitende gefragt, den Kader zu vergrößern und weiterhin eine schlagkräftige Truppe auf die Beine zu stellen. Hier wird schon fleißig gearbeitet. Wir setzen bewusst auf junge Spieler und freuen uns darauf schon diese Saison die A-Junioren an den Aktivbereich heranzuführen.

SDP: Sechs Punkte Rückstand zum Nichtabstiegsplatz 12, noch ist nicht aller Tage Abend?

A.P.: Wir haben noch die komplette Rückrunde vor uns. Erst wenn rechnerisch nicht mehr möglich ist, sprechen wir darüber, wie es weiter geht. Viele Punkte haben wir unnötig liegen gelassen. Die Rückrunde wird zeigen, aus welchem Holz wir geschnitzt sind. Fakt ist, dass Mannschaft, Trainerteam und Verein alles dafür geben werden, die Liga zu halten, um auf zukünftig höherklassigen Fußball im Münstertal spielen zu lassen.

SDP: Was macht Dir und Deinem Trainerkollegen Jannik Heim Hoffnung, dass es am Ende zum Klassenerhalt reichen wird?

A.P.: Tatsächlich fehlt aktuell nicht viel, um erfolgreich zu sein. Die Automatismen im Spielaufbau und Angriffsspiel kommen so langsam ins Rollen. Ich weiß gar nicht wie oft gegnerische Trainer zu mir kamen, und fragten, warum wir hinten drinstehen. Die Leistung passt größtenteils nur der Fußballgott ist aktuell nicht gut auf uns zu sprechen. Wenn ich sehe mit welchem Elan die Jungs die Trainingsabende besuchen, dann weiß ich, dass der Erfolg in greifbarer Nähe ist. Wir hoffen, dass wir in der Rückrunde verletzungsfrei bleiben, um auf eine eingespielte Elf zu setzen.

Ihr hattet vor Saisonbeginn drei Abgänge zu verzeichnen, die Zugänge waren in der Überzahl.

SDP: Wird man sich in der Winterpause nochmals nach Verstärkungen umschauchen?

A.P.: Wir verloren zur neuen Runde Michael Kuttler an den FC Zell sowie Marco Bartschat an den FC Hausen. Beide Wechsel wohnortsbedingt und lange eingeplant. Wir konnten mit Konstantin Borisov aus der A-Jugend und Zeljko Josipovic aus Bremgarten zwei neue Spieler mit guten Anlagen als Neuzugänge gewinnen. Beide brauchen jedoch noch ihre Zeit, um sich im Aktivenbereich bzw. in der Bezirksliga zu Recht zu finden. Leider verloren wir verletzungsbedingt Christoph Müller sowie Christian Schickling und Studiumsbedingt Johannes Braun. Aktuell wäre jede weitere Verletzung der Super-GAU. Ich glaube selten hatte ein Bezirksligateam einen kleineren Kader. Umso größer der Respekt an die Mannschaft, dass man das zusammen durchzieht.

SDP: Was sind Deiner Meinung nach die Unterschiede zwischen Landes- und Bezirksliga?

A.P.: In der Landesliga ist das Spiel um einiges schneller, dafür aber weniger Körperbetont. In der Bezirksliga kann jeder jeden schlagen, weshalb es schwer ist, sich auf Favoriten festzulegen. Man merkt auch, dass die absoluten Spitzenspieler in der Bezirksliga weniger sind. Viele Mannschaften spielen schon lange zusammen und bringen ihre Stärken aus dem Kollektiv hervor. In der Landesliga haben die Spitzenteams mehrere Spieler aus Verbands- und Oberliga oder gar noch höher.



Co-Trainer Jannik Heim



KREISLIGA A1

Alex Arndt, SC March: Vorne mitspielen!

SDP: Alex, Du bist im zweiten Jahr mit Christian Fischer und Marc Friedrich als Coach des SC March tätig, wie sieht Dein Fazit aus?

Alex Arndt: Hallo Tommi, wir haben letzte Saison zwischenzeitlich extreme Leistungsschwankungen gehabt. Wir haben bestimmt keine schlechte Runde gespielt, doch war schon noch gewaltig Luft nach oben. Dieses Jahr kam Marc Friedrich noch zu uns ins Trainerteam, da Christian Fischer beruflich sehr eingespannt ist und nicht immer da sein kann. Wir drei haben ein super Verhältnis und die Arbeit auf dem Platz mit den Jungs macht sehr viel Spaß. Auch das Zusammenspiel mit unserer zweiten Mannschaft um Ronny Störr und Tim Tritsch ist sehr gut, was auch sehr wichtig ist. Mit Leon Friedrich und Benny Hügele haben zudem zwei Marcher Jungs den Weg zurück gefunden was uns sehr freut. Wir sind zum Vergleich zum letzten Jahr als Mannschaft um einiges stabiler geworden. Den ein oder anderen Punkt hätten wir durchaus mehr auf dem Konto haben können, dass werden aber die meisten Mannschaften als Fazit sagen.

SDP: Kurz vor Vorrundenende seid ihr mit 26 Punkten gut dabei, zwei Punkte Rückstand zum Relegationsplatz. Keine unlösbare Sache?

A.A.: Es ist schon ein bisschen verrückt dieses



Jahr. Platz 2 und 10 trennen 5 Punkte. Es stehen noch 4 Spiele vor der Winterpause an und mit einer positiven Serie kann eine gute Ausgangssituation für den März geschaffen werden. Unsere Jungs haben einen hohen Anspruch an sich selbst und dem wollen wir gerecht werden. Wir haben aber diese Saison des Öfteren erfahren müssen, dass eine durchschnittliche Leistung nicht ausreicht. Wir haben Platz 2 schon im Blick, wollen uns aber vorrangig um unsere Leistung kümmern.

SDP: Der TuS Königschaffhausen hat bislang eine super Saison hingelegt, wer kann das Team noch bremsen?

A.A.: Absolut. Der TUS leistet jetzt seit einigen Jahren großartige Arbeit. Kontinuität zahlt sich auf Dauer meistens aus. Der TUS ist ein starkes Kollektiv mit hoher individueller Qualität. Aktuell schaffen sie es auch die 50/50 Spiele für sich zu entscheiden. Ich kann mir

ein Leis- tungs ein- bruch aktuell nur schwer vorstellen, aber in dieser verrückten Liga gibt es keine leichten Aufgaben.

pause keine weiteren Neuzugänge geplant. Die Größe des Kaders ist gut und wir sind von der Qualität absolut überzeugt.

SDP: Routinier Robert Kerek hat sich in der vergangenen Saison eine schwerere Knieverletzung zugezogen, nach unserem Kenntnisstand ist er wieder dabei?

A.A.: Die Knieverletzung ist bei Robert komplett auskuriert. Robert hatte allerdings Anfang der Saison eine Lungenentzündung und konnte somit erst Ende September ins Training einsteigen. Jetzt ist aber alles wieder gut und wir sind froh das Robert mit seiner Erfahrung wieder auf dem Platz steht.

SDP: Der SCM hat vor einiger Zeit mit dem neuen Stadionnamen für Schlagzeilen gesorgt, „Matthias-Ginter-Sportpark“, eine gute Sache?

A.A.: Ja aus unserer Sicht eine klare Angelegenheit. Wir sind stolz ein kleiner Teil von Matze seiner Geschichte zu sein. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir in den nächsten Jahrzehnten einen vergleichbaren Spieler in unseren Reihen zählen dürfen, ist sehr gering.

SDP: Das Ehrenmitglied Matthias Ginter soll ein sportliches Vorbild für Dein Team sein?

A.A.: Matthias Ginter kann für jeden Spieler ihn der Regio ein Vorbild darstellen. Er ist ein Vollprofi und absoluter Teamplayer. Ich denke jeder junge Spieler oder auch Amateur kann am Beispiel Matthias Ginter sehen, was mit Disziplin, Wille und Ehrgeiz möglich ist. Abgesehen davon ist Matze sich immer treu geblieben und hat seine Wurzeln nie vergessen. Klasse Spieler, noch besserer Mensch!

ein Leis- tungs ein- bruch aktuell nur schwer vorstellen, aber in dieser verrückten Liga gibt es keine leichten Aufgaben.

SDP: Wird es Neuzugänge geben?

A.A.: Wir haben zur Winter-

Dart & Billard



Bistro Brisant

Waidmattenstr. 5 · March - Buchheim · Gewerbegebiet · Tel. 07665 / 40277

mittwochs: Schnitzel oder Steak

donnerstags: Rumpsteak

sonntags: Cordon bleu

Geöffnet: Mi - Sa ab 17.00 Uhr So ab 15.00 Uhr
Mo + Di Ruhetag www.bistro-brisant.de



Michael Waaßmann, SC Mengen: Vom Kaiserstuhl ins Markgräflerland!

SDP: Michael bis zum Ende der Saison 2021/22 hast Du die SG Ihringen-Wasenweiler trainiert, als Bezirksligaaufsteiger hast Du die Kaiserstühler verlassen? So eine Saison bleibt einem in Erinnerung?

Michael Waaßmann: Hallo Thomas, schön von Dir zu hören. Diese Saison mit der Gründung der SG wird immer in Erinnerung bleiben. Pokal Halbfinale knapp gescheitert gegen späteren Sieger Mundingen, Aufholjagt in der Rückrunde um Platz 2 und im entscheidenden Aufstiegsspiel zur Pause 0:2 im Rückstand und dennoch als Aufsteiger die Saison zu beenden bleibt unvergesslich. Zudem kommt hinzu das ich als Spieler mit dem VfR Ihringen 18 Jahre zuvor aus der Bezirksliga abgestiegen bin und es nun mit einem Top-Team revidieren konnte.

SDP: In der folgenden Saison hast Du ein Sabatjahr eingelegt, bevor dann die Offerte vom SC Mengen gekommen ist. Was hat Dich an der Aufgabe gereizt?

M.W.: Der SC Menge hat sich die letzten Jahre zu einer TOP Adresse rund um Freiburg entwickelt. Nicht nur die tolle Arbeit meines Vorgängers Christoph Schmidhäusler, sondern auch die Arbeit des gesamten, sehr kleinen Vereins ist hier hervorzuheben und hat mich beeindruckt. Natürlich auch das Mengen von Merdingen her nur ein Katzensprung für mich ist, um auf den Sportplatz zu kommen.

SDP: Dein Vorgänger in Mengen war Christoph Schmidhäusler, welcher auch schon am Kaiserstuhl in Ihringen trainiert hat. Man kennt sich?

M.W.: Ja tatsächlich war Christoph bereits vor mir in Ihringen Trainer und auch in Mengen. Daher haben wir uns natürlich auch ausgetauscht und er konnte mir nur positives über den SCM berichten, was natürlich dann auch ein Stückweit zu meiner Entscheidung führte.

SDP: Der SC Mengen hat ein intaktes Vereinsleben, da kann man sich wohlfühlen?

M.W.: Absolut. in Mengen kann man sich nur

wohlfühlen. Angefangen mit Brigitte die das kleine, aber feine Clubheim bewirbt über die Vorstandschaft, Spielausschuss und Spieler Joachim Gugel, mein Trainerteam mit Pedro Sanchez und Bernd Kremp und nicht zu vergessen unser Betreuer Markus „Billi“. Alles sehr klein, aber sehr familiär was den SC Mengen auch ausmacht.

SDP: Letzte Saison Platz 6, derzeit Platz 11 mit Kontakt zum vorderen Mittelfeld?

M.W.: Die Liga ist dieses Jahr viel ausgeglichener als letztes Jahr. Gewinnst Du zwei Spiele bist Du 6, verlierst du 2 Spiele bist du wieder 11. Wir hatten die letzten Wochen leider durchwachsene Leistungen gezeigt, knappe Spiele wie gegen Merzhausen verloren oder wie zuletzt gegen die beiden Spitzenteams Heitersheim und PTSV Jahn Freiburg nach Führungen jeweils nur Unentschieden gespielt. Wir müssen nun vor der Winterpause so viel Punkte wie möglich holen, am besten alles 12, um an den vorderen Plätzen punktemäßig dranzubleiben. Ich hoffe dann, dass mir im neuen Jahr der komplette Kader zur Verfügung steht, denn dann ist noch einiges möglich mit der Mannschaft.

SDP: Wo sind die Unterschiede zwischen Kreisliga A1 und A2?

M.W.: Puuh gar nicht so einfach diese Frage. Beide Ligen haben eine sehr hohe Qualität was sich auch bei den Aufsteigern in die Bezirksliga in den letzten Jahren bestätigt. Vor einigen Jahren hat man noch gesagt das in der A1 am Kaiserstuhl sehr körperlich gespielt wird und in der A2 viele Mannschaften sind die spielerisch sehr stark sind. Meiner Meinung nach gibt es aber inzwischen in beiden Ligen, Mannschaften, die über diese Fähigkeiten verfügen.

SDP: Blick zur Tabellenspitze, werden Tunsel und Oberried das Rennen unter sich ausmachen?

M.W.: Knifflige Frage. Stand jetzt würde ich sagen ja, da diese beiden Mannschaften sehr konstant spielen und punkten, was wir in den vergangenen Wochen am eigenen Leib zu spüren bekommen haben. Jedoch weiß ich auch aus eigener Erfahrung, dass es wichtig ist, wie man aus der Winterpause kommt. Ich glaube das der FC Heitersheim noch ein Wort mitreden wird um die ersten zwei Plätze, auch wenn man 6 Punkte Rückstand hat.



Trainerteam: Pedro Sanchez (Co-Trainer), Michael Waaßmann (Trainer), Bernd Kremp (Torwart-Trainer)



KREISLIGA B4

Ex-Profi Uwe Wassmer, erfolgreiche Arbeit beim Staufener SC!

Der 57-jährige Ex-Profi des SC Freiburg und A-Lizenzinhaber Uwe WASSMER trainiert seit der Saison 21/22 den Staufener SC. Lesen Sie, was er im Gespräch mit „Südbadens Doppelpass“ zu sagen hatte...

SDP: Uwe, die dritte Saison als Trainer des Staufener SC, wie sieht Dein bisheriges Fazit aus?



Uwe Wassmer: Wir stehen trotz einigen Schwierigkeiten was verletzte und abwesende Spieler betrifft mit einer guten Punkteausbeute da, die es uns ermöglicht am Saisonende um den Aufstieg in die Kreisliga A mitzumischen.

SDP: Mit Dirk Weber (Reserveteam) und Torwarttrainer Ernst Kuske hast Du zwei erfahrene Co-Trainer im Trainerstab?

U.W.: Ich bin sehr froh beide an meiner Seite zu haben. Wir haben ein gutes Verhältnis miteinander und ergänzen uns sehr gut.

SDP: Die vergangene Saison war die zuletzt er-

folgreichste für den Club, mit 68 Punkten ging es in die Qualifikation. Leider hat es nicht zum Aufstieg gereicht, woran ist es Deiner Meinung nach gescheitert?

U.W.: Wir haben eine Woche vor den Aufstiegs-spielen unseren Top Spieler in der Abwehr Freddy Steinebrunner mit einem Achillessehnenriss verloren und im ersten Spiel wurde unser bester Mittelfeldspieler Rafael Oberle mit einem Wadenbeinbruch kaputt getreten. Das konnten wir nicht kompensieren und dazu ging uns noch durch die lange Saison in den letzten beiden Spielen die Puste aus. Trotzdem war es eine herausragende Saison meiner Mannschaft.

SDP: Auffallend in der Vorsaison war das Tor-verhältnis, 116 Tore in 30 Spielen können sich sehen lassen?

U.W.: Ja, alle Spieler haben sich unglaublich fußballerisch weiterentwickelt und als Team auf dem Platz immer an sich geglaubt.

SDP: Blick auf die laufende Saison, man steht kurz vor der Winterpause auf Platz 5, welches Ziel hat man sich vor der Saison gesetzt?

U.W.: Es ist schwer so eine herausragende Saison wie die letzte zu toppen. Wir wollen nicht weit vom letzten Saisonplatz entfernt sein oder sogar wieder erreichen.

SDP: Vor wenigen Tagen hat die Doppelpass

Sportgala stattgefunden, hierbei wurde Euer Stürmer Tom Bihlmann als bester Torjäger (44) der B4 geehrt. Glücklicherweise hat wer so einen Tor-schützen hat?

U.W.: Er hatte maßgeblichen Anteil am Erfolg der letzten Saison in dem er die Herausragende Arbeit der Mannschaftskollegen vollendet hat, in dem er den Ball im Tor versenkte. Seine Ruhe vor dem Tor und sein Näschen für die Situation helfen ihm dabei.

SDP: Was sind die Ziele des Ex-Profis Uwe Wassmer, welcher den B-Schein und die A-Lizenz inne hat. Eine höherklassige Tätigkeit nicht ausgeschlossen?

U.W.: Mit dem Staufener SC habe ich einen Verein gefunden bei dem ich mich sehr zu Hause fühle. Einen Vorstand der besonnen und ruhig agiert. Ein Team das ich sehr ins Herz geschlossen habe und das weiß wie man Feste feiert. Warum sollte ich woanders sein?

SDP: Dein Ex-Club SC Freiburg seit geraumer Zeit im neuen Stadion (Europa-Park Stadion), kann man den Torjäger Uwe Wassmer ab und an dort antreffen?

U.W.: Ab und zu schaue ich mir auch ein Spiel Live im Stadion an. Da fällt mir ein, bei uns gibt es eine Torwart Legende die VIP-Karten besorgen kann. Ich warte auf eine Einladung Sütti.

Autohaus HENSLE

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 07644 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de

Wir wünschen spannende & faire Spiele!



Ballrechter Straße 2a
79219 Staufen im Breisgau
www.staufenersc.de
info@staufenersc.de



STAUFENER SPORT CLUB E.V.



Allgemeine Infos

1. Vorsitzender: Gerd Rademacher
0761 477413-0, Fax: 0761/477413-33;
info@staufenersc.de,
www.staufenersc.de
Spielausschuss: Joschka Hörschelmann, Jeremias Burgert
aktive@staufenersc.de
Jugendleiter: Gerd Rademacher,
vorstand@staufenersc.de
Ansprechpartner AH: Ulrich KIRSTETTER; AH@staufenersc.de
Ansprechpartner Frauen: Ronja Zeller, frauen@staufenersc.de
Ansprechpartner Presse:
Gerd Rademacher
Trainer: Uwe Wassmer,
uwe-wassmer@gmx.de
Clubheim: Ballrechter Straße 2a,
79219 Staufen-Grunern
clubheim@staufenersc.de

Nico Riesterer, Tom Bihlmann, Rafael Oberle, Noah Burgert, Martin Röckinger, Laurin Heizler, Sebastian Günter, Simon Wetzel
Mitte: Dirk Weber, Uwe Wassmer, Antonino Melchiorretti, Paul Burgert, Nadim Baywa, Jeremias Burgert, Philippe Schweizer, Joschka Hörschelmann, Leonard Ruther, Ernst Kuske, Gerd Rademacher
Unten: Alexander Nöltner, Dominik Bläse, Jos Armbruster, Joel Tornero, Fabian Traber, Elias Schmelzer, Johannes Heißler, Johannes Göritz, Jan Bihlmann

Spielerkader 23/24

Tor: Fabian Burgenmeister, Simon Bayer, Fabian Traber, Sebastian Bühler, Nils Oßwald
Abwehr: Nadim Bajwa, Markus Disch, Johannes Heißler, Joschka Hörschelmann, Nico Riesterer, Simon Wetzel, Joel Tornero, Martin Röckinger, Benedikt Just, Yann Mangold, Philippe Schweizer, Hannes Schlageter, Jan Bihlmann
Mittelfeld: Jos Armbruster, Jeremias Burgert, Frederik Steinebrunner, Youri Mangold, Alexander Nöltner, Gerd Rademacher, Johannes Göritz, Dennis Sum, Antonio Melchiorretti, Laurin Heizler, Elias Schmelzer, Marvin Weik, Lukas Brucker, Sebastian Günter, Fynn Löffler, Simon Grathwohl, Paul Burgert, Dominik Bläse

Angriff: Maximilian Bohnert, Raphael Burgert, Christoph Nöltner, Rafael Oberle, Maximilian Weiland, Noah Burgert, Tom Bihlmann, Leonard Ruther, Valban Veseli

Zugänge: Marvin Weik, Lukas Brucker, Elias Schmelzer, Sebastian Günter, Fynn Löffler, Simon Grathwohl, Paul Burgert, Jan Bihlmann

Abgänge: -

Vereins Infos

Gründungsjahr: 1908
In der Liga seit: 2018
Platzierung Saison 21/22: 10
Aktive Mannschaften: 2 Frauen, 2 Männer
Jugendmannschaften: 14
Mitglieder: 519
Sportgelände: Zwei Kunstrasen, ein Rasenplatz
Trikotsponsor: IKA Werke Staufen

Trainer

Uwe Wassmer

Trainer 2. Mannschaft: Dirk Weber
Torwart Trainer: Ernst Kuske



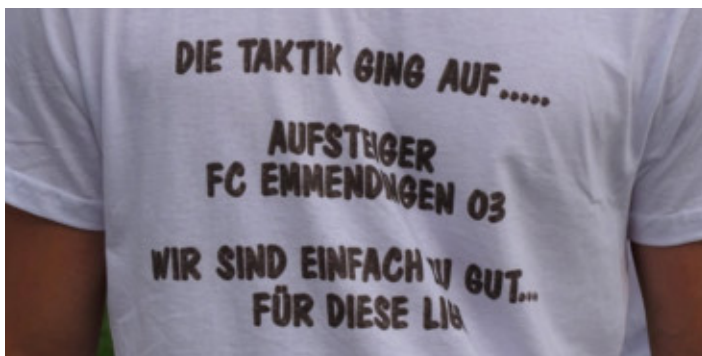
Die Jugendarbeit beim FC Emmendingen

120 Jahre Fußball in Emmendingen

In diesem Jahr schaut der FC Emmendingen 03 auf 120 Jahre organisierten Vereinsfußball in der großen Kreisstadt zurück. Zu Beginn noch unter dem Namen FV Emmendingen kam im Jahr 1956 die Fusion mit dem SV Emmendingen und seitdem ist Fußball in Emmendingen immer auch verbunden mit dem FC Emmendingen 03.



Dabei ist die Anziehungskraft des FCE bis heute ungebrochen. Rund 300 Kinder und Jugendliche aus über 25 Nationen schnüren aktuell Woche für Woche die Schuhe für die Vereinsfarben schwarz und weiß. Dies unterstreicht eindrucksvoll die integrative Aufgabe des Breitensports und der Amateurreine. Gemeinsam Fußball zu spielen fördert gegenseitiges Verständnis, Respekt und Toleranz und übernimmt damit eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe. Der FC Emmendingen nimmt sich dieser Aufgabe seit vielen Jahren erfolgreich an und ist hier Vorreiter im nördlichen Breisgau. So war es auch der FCE, der als einer der ersten Fußballvereine am Schutzkonzept des Landkreises Emmendingen teilgenommen hat und seit rund 2 Jahren das Kinderschutzsiegel tragen darf.



Doch neben dem Breitensport war es schon immer auch Anspruch des FCE, ambitionierten Jugendfußball anzubieten. Und auch hier ist der FC Emmendingen bestens aufgestellt. Angefangen bei einem Gelände, das mit 3 Rasenplätzen und einem Kunstrasen keine Wünsche offenlässt. Dadurch ist sichergestellt, dass jede der 14 Jugendteams immer ausreichend Platz zur Verfügung hat, um ein qualifiziertes Training zu ermöglichen. Doch dazu gehören nicht zuletzt auch gut ausgebildete (Torwart-)Trainer und ein Team hinter dem Team. Jugendleiter Remo Hedrich und der sportliche Leiter für die Jugend, Gökhan Köle, stehen seit Jahren für den Erfolg der Jugendmannschaften, die höherbezirklich in Verbands- und Landesliga die große Kreisstadt in ganz Südbaden vertreten. Und dies ist mittlerweile keine Selbstverständlichkeit mehr. Zwischen Freiburg und Lahr ist neben dem Bahlinger SC, der bekanntlich über ganz andere finanzielle Mittel verfügt, nur noch der FC Emmendingen der einzige Verein, der im Jugendbereich nicht in einer mehrere Vereine umfassenden Spielgemeinschaft kickt und dabei von C bis A-Jugend höherbezirklich auf Torejagd geht.



Dass bei allen Erfolgen der FCE auch vor Herausforderungen steht, ist kein Geheimnis. Das Vereinsgebäude ist sichtbar in die Jahre gekommen und benötigt dringend eine innere und äußere Auffrischung. Und auch der Kunstrasen, der als einer der ersten in der Region vor 14 Jahren den legendären Hartplatz ersetzt hat, ist seine Belastung anzumerken. Beides sind die „Baustellen“, die ein Amateurverein ohne finanzkräftige Gönner und Mäzen nicht ohne weiteres stemmen kann. Der Verein ist in beiden Fällen aber in guten Gesprächen, auch mit der Stadt Emmendingen, die die Bedeutung aller Vereine für die Jugendlichen in der Stadt und die dort geleistete Sozialarbeit zunehmend versteht und den Dialog für die enormen finanziellen Herausforderungen begonnen hat.

Insofern schaut der FC Emmendingen 03 durchaus auch zuversichtlich in die Zukunft und vielleicht kann der Verein zum 125-jährigen Jubiläum neben den sportlichen Erfolgen zusammen mit den weiteren Vereinen auf der „Sportmeile“ an der Elz in Emmendingen ein vorzeigbares Sportheim und -gelände präsentieren, das der großen Kreisstadt im nördlichen Breisgau würdig ist.

Dominik Falk

Vorstand Jugend FC Emmendingen 03





HALLENFUSSBALL

48. Hallenfußballturnier FV Herbolzheim vom 27.12. - 30.12.2023

Pressemitteilung des FV Herbolzheim:

Die Teilnehmer des 48. Hallenfußballturniers des FVH stehen fest. 24 Mannschaften spielen um den Gottfried-Greschbach-Gedächtnispokal.

Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Hallenfußballturnier des FV Herbolzheim um den Gottfried-Greschbach-Gedächtnispokal statt. Diese 48. Auflage des FVH gehört zu den ältesten und traditionsreichsten in Südbaden. Sicherlich auch deshalb ein Grund, dass es all die Jahre ein Zuschauermagnet war. Auch in diesem Jahr werden die Fans des Budenzaubers sicherlich attraktiven Fußball geboten kriegen, dafür sprechen wieder die Namen der teilnehmenden Teams.

Mit dabei in diesem Jahr wieder der Regionalligist Bahlinger SC, der sicherlich zu den Topteams gehört, die gewillt sind, in diesem Jahr den Pokal mit Hause zu nehmen. Aber die Konkurrenz ist nicht zu verachten. Da wäre z.B. Oberligist FC Denzlingen, der ebenfalls seine besten

Parkettzauberer in die Breisgauhalle schickt, wie auch die Verbandsligisten FC Teningen, SC Lahr, und Freiburger FC. Man kann davon ausgehen, dass diese Teams versuchen werden in diesem Jahr dem BSC den Pott streitig zu machen. Hinzu kommen die Landesligisten SC Wyhl, FFC II sowie der gastgebende FV Herbolzheim, der im letzten Jahr in einem dramatischen Endspiel gegen Bahlingen als Sieger vom Platz ging. Komplettiert wird das Feld von den starken Bezirksligisten SG Nordweil-Wagenstadt, SG Freiamt/Ottoschwanden, FC Emmendingen, Köndringen und dem FSV Altdorf sowie der neugegründeten SG Broggingen/Tutschfelden/Bombach.

Gruppenteilung des Turniers

27.12.2023

Gruppe I

Freiburger FC I
FSV Altdorf
Broggingen/Tutschfelden/Bombach
FVH A-Junioren



Gruppe II

FC Teningen
Freiburger FC II
FV Nimburg
SV Kippenheim

28.12.2023

Gruppe III

Bahlinger SC
TV Köndringen
Trainer Bez FR
SC Kappel

Gruppe IV

FC Denzlingen
SC Wyhl
SG Nord/Wagenst.
FVH II



29.12.2023

Gruppe V

FVH I
SG Freiamt/Ottoschwanden
FV Ettenheim
SV Heimbach



Gruppe VI

SC Lahr
FC Emmendingen
SG Ettenheimweiler/Wallburg
Trainerteam Breisgau



IHR TAXI IN DER REGION
Bestrahlungen | Dialyse | Taxifahrten u.v.m. | Alle Kassen
07643/700 oder 07644/923993

Samstag, 30.12.23 Finalrunde





Larissa Allgeier, Trainerin SV Gottenheim Frauen – Trainerin des Jahres

SDP: Larissa, Dein Team war mit einer großen Delegation bei unserer Sportgala präsent, wie war die Stimmung im Team?



Larissa Allgeier: Die Stimmung war super. Für Gottenheim und die Damenabteilung ist es etwas Besonderes, dass wir an der Sportgala mit so vielen Ehrungen: Aufstieg, Mannschaft des Jahres, Spielerin des Jahres, Torschützenkönigin und Trainerin des Jahres, ausgezeichnet wurden. Da ist die ganze Damenabteilung sehr stolz und zeigt dies durch eine große Anwesenheit.

SDP: Für Dich war es die erste Sportgala, welche Du miterleben durftest. Zur Trainerin des Jahres wird man nicht alle Jahre gewählt?

L.A.: Zunächst einmal herzlichen Dank, dass ihr eine solch tolle Veranstaltung auf die Beine stellt und dadurch der Arbeit und dem Engagement im Amateurfußball eine solche Wertschätzung entgegenbringt. Über die Ehrung habe ich mich sehr gefreut. Die Auszeichnung habe ich aber stellvertretend für das ganze Trainer- und Staffteam entgegen genommen. Allen voran Tom Brockhöft, mit dem ich die letzten 4 Jahre ein super Trainerteam gebildet habe, Dirk Boch als Torwarttrainer und Mauschel, der alles sonst drumherum erledigt. Wir freuen uns, dass unsere jahrelange Arbeit mit sehr vielen Erfolgen und Highlights (Doublegewinn 2020 mit Aufstieg und Pokalsieg, DFB-Pokalteilnahme 2020, Pokalfinale 2023 und Aufstieg 2023 und viele hunderte Zuschauer bei Pokalspielen Zuhause) anerkannt und wertgeschätzt wird durch diese Ehrung.

SDP: Der Preis für das Team ist mit Sicherheit attraktiv, ihr habt vom SC Freiburg, wo Du ehemals gespielt hast, 15 Freikarten für ein Heimspiel der Frauenbundesliga gewonnen. Habt ihr Euch schon entschieden?

L.A.: Herzlichen Dank dafür. Die Abstimmungen laufen noch, zu welchem Spiel wir gehen werden.

SDP: So eine Ehrung kann Motivation und Antrieb für das Team bedeuten, nach dem Verbandsligaaufstieg ist es in der Oberliga kein

Honigschlecken. Wie siehst Du die Situation nach acht Spielen?

L.A.: Uns war bewusst, dass der Start in die Oberliga nicht einfach werden würde, weil unsere Vorbereitung nicht optimal verlief. Zugleich hatten wir zu Beginn mit den Teams aus der oberen Tabellenhälfte ein schweres Programm. In den letzten Wochen haben wir eine sehr gute Entwicklung gemacht. Leider verfolgte uns in vielen Spielen und Situationen das Pech. Wir müssen uns das Glück wohl weiter erarbeiten und das werden wir auch. Unsere Spiele sind gut. Ich bin davon überzeugt, dass wir es schaffen!

SDP: Steht die Anzahl der Absteiger schon fest?

L.A.: Noch nicht. Es ist auch immer davon abhängig, welche Teams aus der Regionalliga absteigen.

SDP: Ist der derzeitige Tabellenführer VfB Stuttgart der Top-Favorit?

L.A.: Absolut!

SDP: Du bist seit fünf Jahren beim SV Gottenheim tätig, was kannst Du zu den Rahmenbedingungen sagen?

L.A.: Wir haben in Gottenheim gute Rahmenbedingungen. Die Anlage ist top. Die Unterstützung von Verein und zahlreichen Sponsoren sind gegeben. Es herrscht ein sehr familiärer Umgang und ein schönes Miteinander.

Tel: 07645/9177881-0
Fax: 07645/9177881-99
info@pflagedienst-moser.de

Ambulanter Pflegedienst



AUSLOSUNG SBFV-ROTHAUS-POKAL VIERTELFINALE

Am Montag, 20.11.23 wurden in der SBFV-Geschäftsstelle in Freiburg die Viertelfinal-Paarungen im SBFV-Rothaus-Pokal der Frauen und Männer ausgelost.

Vorläufig angesetzt wurden die Viertelfinals gemäß Rahmentermin- kalender Ende Februar bzw. Anfang März 2024. Die jeweils aktuelle Ansetzung finden Sie auf FUSSBALL.de.



Auslosung der Viertelfinalpaarungen der Frauen

Seit dieser Saison ist die Badische Staatsbrauerei Rothaus neben dem Verbandspokal der Herren auch Namensgeber des Verbandspokals der Frauen und so feierte nun eine gemeinsame Pokalauslosung beider Wettbewerbe in Freiburg Premiere. Vor den Augen der anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vertreter wurden zunächst die Viertelfinal-Spiele der Frauen von SC-Torhüterin Lena Nuding gezogen. Im Anschluss dann die Partien der Herren. Sowohl die Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauen- und Mädchenfußball, Mareike Ludwig, also auch der Vorsitzende des Verbandsspielausschusses Arno Kiechle erwarten in beiden Wettbewerben „vielversprechende und spannende Pokalspiele“.

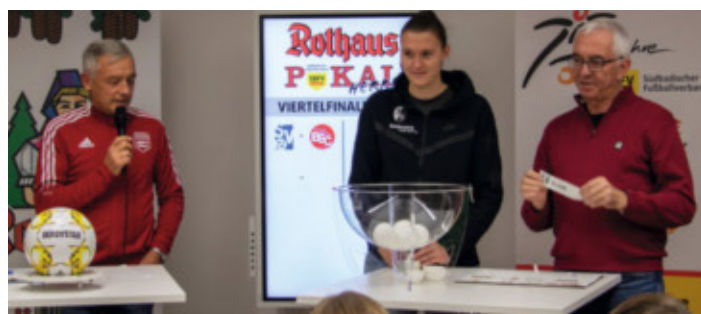
Die Viertelfinal-Paarungen im Überblick

SBFV-Rothaus-Pokal der Frauen

- SF Eintracht Freiburg (LL) - Hegauer FV (OL)
- SG Ödsbach/Zusenhofen (BzL) - SC Hofstetten (VL)
- FC Heitersheim (BzL) - FC Freiburg-St. Georgen (OL)
- SG Elztal (LL) - SG Zeller FV/Fischerbach/Gengenbach (VL)

SBFV-Rothaus-Pokal der Herren

- SV Oberachern (OL) - Bahlinger SC (RL)
- SC Lahr (VL) - FC Wolfenweiler-Schallstadt (LL)
- Freiburger FC (VL) - FC 08 Villingen (OL)
- FC Auggen (VL) - FC Teningen (VL)



Die Auslosung bei den Herren. V.l.n.r. Moderator Mami Schäfer, Lena Ludin, Arno Kiechle, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses



Arno Heger

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht • Arbeitsrecht • Mietrecht • Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

Fischerau 24 – 26

79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0

Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de

info@kanzlei-heger.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de, www.doppelpass-sport.de

Erscheinungsweise:

4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim

Fotos:

Dieter Altobelli, Fotolia

Druck:

Hofmann Druck Emmendingen

Unsere neue Mannschafts-Aufstellung:

Ab August 2022



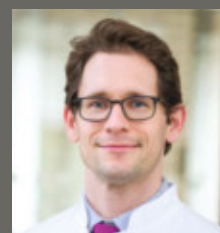
Dr. med. Tarek Schlehuber

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zertifizierter Kniechirurg (DKG)
Manuelle Medizin / Sportmedizin
Mannschaftsarzt Bahlinger SC / EHC Freiburg



Dr. med. Dan Potthoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie
Spezielle Unfallchirurgie
Manuelle Medizin



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Pestka

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Osteologe DVO
Kinderorthopäde

Unser gemeinsames Ziel für unsere Patienten ist der Weg zurück in den beschwerdefreien Alltag und die sportliche Belastung.
Vereinbaren Sie Ihren Termin im Orthozentrum Freiburg, ab August 2022 in den neuen Kabinen im Erdgeschoss der Heinrich-von-Stephan-Straße 8.

Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg
Tel 0761 7077300
Fax 0761 7077301
info@orthozentrum-freiburg.de
www.orthozentrum-freiburg.de



Gotec Sportsysteme GmbH
 Im Wörth 5
 79576 Weil am Rhein
 Tel. +49 (0)7621-688104
 info@gotec-sport.de
 www.gotec-sport.de



Neubau



Umbau Hartplatz zu Kunstrasenplatz

- Neubau
- Sanierung
- Service
- Unterhaltsarbeiten
- Sportplatzgeräte

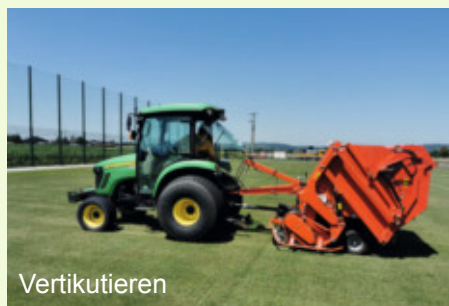
Wir beraten Sie gerne!
 Tel. 07621-688104



Korkverfüllung



Kunstrasenreinigung



Vertikutieren



Aerifizieren



Sportplatzzubehör



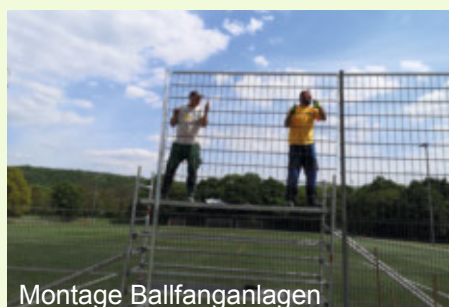
Laufbahnreinigung



Ausbesserung Kunststoffbahnen



Torraumsanierungen



Montage Ballfanganlagen



Zaunbau